

14. Zacharia, reg. 6 Monate, und wurde von Sallum ermordet.

15. Sallum, reg. 1 Monat, und wird von Menasem ermordet.

16. Menasem, reg. 10 Jahre, streitet mit Pful von Assyrien.

17. Pekajah, reg. 2 Jahre, ermordet von Pekah.

18. Pekah, reg. 20 Jahre, verbindet sich mit den Syrern gegen Juda, wird von Hosea ermordet.

19. Hosea, reg. 9 Jahre, verweigert dem Salmanassar den Tribut, wird besiegt und mit den Vornehmsten nach Assyrien geführt.

19. Palästina, von der Wegführung des Volkes bis zur Zeit Jesu Christi.

Cyrus, der Perserkönig, hatte das babylonische Reich erobert und erlaubte den Juden, in ihr Vaterland zurück zu kehren. (536 v. C.) Unter Serubabel kehrten 50,000 Juden wieder nach Palästina zurück. 58 Jahre später folgte ein zweiter Zug von 6000 unter Esra. Noch 34 Jahre später sandte der König Artaxerxes seinen Mundschenen, den Rehemia, als Statthalter nach Judäa. Der Bau des Tempels wurde jetzt eifrig betrieben. Die Samariter, ein Volk, welches sich aus den zurückgebliebenen Juden und den eingewanderten Assyriern gebildet, wollten mitbauen am Tempel des Herrn, wurden aber von den Juden daran gehindert. So bildete sich Feindschaft zwischen den Juden und Samaritern. Letztere bauten sich nun einen eigenen Tempel auf dem Berge Garizim.

Im Jahre 333 v. Ch. wurde Palästina von Alexander dem Großen erobert. Nach dessen Tode theilten sich seine Feldherren in das ungeheure Reich und Palästina kam unter Egypten, denn Ptolomäus Lagi eroberte Jerusalem und führte einen Theil des Volks mit sich nach Egypten. Die Juden blieben gegen 100 Jahre unter ägyptischer Herrschaft. Durch Eroberung kam Palästina gegen das Jahr 200 v. Ch. zu Syrien. 175 v. Ch. kam der grausame Antiochus Epiphanes zur Regierung, der die Juden gewaltsam drückte und sie zum Götzendienst zwingen wollte. Da erhob sich eine edle jüdische Familienfamilie, die Familie der Makkabäer. Zuerst sammelte der Priester Mattathias eine Schaar von Gutzesinnigen um sich, zog im Lande umher und zerstörte die Götzentempel. Starb aber schon im ersten Jahre den Märtyrertod. Judas Makkabäus, sein Sohn, trat an seine Stelle und besiegte mehrmals die Syrern. Er starb den Heldentod in einer Schlacht. Sein Sohn Jonathan kämpfte glücklich weiter. Die Juden gelangten unter den Makkabäern zur völligen Unabhängigkeit, und erhielten endlich einen König aus dieser Familie. 63 v. Ch. benutzten die Römer die Uneinigkeit der beiden Brüder Hyrcan